

Protokoll Sektionsversammlung 2023

Datum: Samstag, 21.01.2023
Zeit: 10:00 Uhr
Ort: Hotel Kreuz, Romoos
Anwesend: 218 Personen inkl. Gäste
Stimmberechtigt: 210
Absolutes Mehr: 106

Anwesende Vorstandsmitglieder:

Bucher Christoph	Präsident
Engel Thomas	Vize-Präsident, Aktuar
Erni Reto	Kassier
Stadelmann Willi	Hundewesen, Gastronomie
Brechbühl Bernhard	Ökologie-Lebensraum, jagdliches Schiessen, Infrastruktur

Stimmenzähler:

Portmann Heidi, Beer Tobias, Schmidiger Ruedi, Unternährer Konrad

Traktandenliste

01. Begrüssung

Um Punkt 10:00 Uhr eröffnen die Jagdhornbläser Doppleschwand mit dem Stück «Begrüssung» die Versammlung. Der Präsident Christoph Bucher begrüsst alle anwesenden Personen in Romoos, speziell die Ehrengäste, Veteranen und Ehrenmitglieder. Er stellt fest, dass die Einladungen termingerecht zugestellt wurden, und lässt die vorgeschlagenen Traktanden genehmigen. Nach der Bestimmung der Stimmenzähler wird erwähnt, dass der Aktuar – Thomas Engel – das Protokoll verfassen wird. Der Saal im Hotel Kreuz wurde vorgängig durch die drei Romooser Jagdreviere wunderbar eingerichtet.

02. Unterlagen anlässlich der Sektionsversammlung 2022

Aufgrund der Covid19-Pandemie konnte die Versammlung im Jahre 2022 nicht abgehalten werden. Die schriftlichen Abstimmungsergebnisse sind auf der Homepage www.rjl.ch einsehbar.

03. Jahresbericht des Präsidenten

Schön, dass wir uns wieder versammeln dürfen...

Geschätzte Jägerinnen und Jäger. Es ist mir ein Anliegen euch für die Flexibilität in den letzten zwei Jahren zu danken. Wir wurden regelmässig mit neuen Instruktionen konfrontiert, welche umgesetzt werden mussten. Verglichen mit unseren Nachbarländern, bin ich der Meinung, dass wir in unserer Bewegungsfreiheit nur marginal eingeschränkt waren.

Nun haben wir wieder Fahrt aufgenommen. Die Veränderungen in unserer Gesellschaft, die Natur näher zu spüren, bemerken wir Jäger und vor allem die Wildtiere. Wir sind aber verpflichtet diesen Veränderungen mit Respekt zu begegnen. Vielmehr müssen wir das als Chance sehen und der Bevölkerung unsere Passion, die Jagd erklären.

Im vergangenen Jahr durften wir viele tolle Momente erleben. Am 27. Januar 2022 haben wir im Restaurant Krone eine grossartige Geste von der Unesco Biosphäre Entlebuch, eingefädelt von Theo Schnider erfahren dürfen. Wir durften verschiedene Werke von Herrmann Studer entgegennehmen, welche den Luzerner Bläser-Corps kostenlos abgegeben wurden. Zudem durften wir ebenfalls von der UBE gesponsert noch einen Imbiss zu uns nehmen. Wir wurden zum grössten Teil von unserem Bläser Verantwortlichen Kurt Gabriel durch den Abend geführt. An dieser Stelle einen grossen Weidmanns Dank an Theo Schnider und den UBE Verantwortlichen, Studer Herrmann für die tollen Werke und Kurt Gabriel für seine Arbeit zu Gunsten der Jagdmusik.

Am 08. April 2022 konnten wir den Sektionskurs in Schüpfheim auf dem Firmenareal der Dahindenbau GmbH zum Thema Abbalgen und präparieren von Trophäen durchführen. An dieser Stelle einen grossen Weidmann`s Dank Pius Dahinden und seinem Team für das Gastrecht, den Organisatoren unseres Vorstands und den Dozenten, welche ihr Wissen und ihre Erfahrung an den verschiedenen Posten an die zahlreich erschienen Jägerinnen und Jäger weitergegeben haben.

Vom 28. April bis 07. Mai fand in Luzern die Luga statt. Wir durften da einen tollen Anlass zum Thema Jagd mitgestalten. Viele Stunden wurde vorbereitet, gebaut und unterhalten. Der Bevölkerung die Jagd als Lehrpfad vorzustellen hat sehr grossen Anklang gefunden. Wir dürfen stolz sein auf diesen Auftritt. Es war spannend auf kleinem Raum zu sehen woher die Jagd kommt und wie sie sich weiterentwickelt. Mit Hilfsmitteln wie Drohnen wird es uns bewusst, dass die Technik auch bei der Jagd keinen Halt macht. Es ist unsere Pflicht in diesem ganzen Tempo unsere Werte als Jäger zu wahren und uns bewusst zu sein, dass jeder Jäger jederzeit in seinem Tun und Handeln ein Botschafter für die Jagd ist.

Am 13. Juni hat der Vorstand der Sektion Entlebuch einen Austausch zum Thema Rotwildjagd im BBZ Schüpfheim organisiert. Wir hatten das schon im Herbst 2021 geplant und vermutlich mit den anstehenden Veränderungen zu den Jagdbetriebsvorschriften ins Schwarze getroffen. Es war ein Austausch, welcher aufgezeigt hat, dass die Erstellung der Jagdbetriebsvorschriften durch sehr viele Einflüsse gesteuert wird und nicht nur die Jägerschaft mit dem LAWA alleine einen Fahrplan erstellen kann. Die Regelungen wurden intensiv besprochen und auch hinterfragt. Es ist nicht möglich am Schreibtisch eine Regelung zu erstellen die reibungslos umgesetzt werden kann. Es haben aber auch alle Reviere verschiedene Interessen. Wiederum gibt es sogar Reviere, die in zwei Wildräumen jagen dürfen. Fakt ist aber, dass wir in vielen Entlebucher Revieren Rotwild bewirtschaften dürfen. Wenn ich dann Aussagen höre, dass den Jägern die Motivation fehlt, wenn im Moment «nur Kahlwild» zur Bejagung offen ist habe ich doch ein paar Fragezeichen. Der grösste Teil der Entlebucher Reviere hat aber bewiesen, dass auch eine schwierige Regelung zu einem tollen Resultat führen kann. An dieser Stelle ein grosser Weidmanns Dank. Wir werden dranbleiben.

Die Gamsjagd ist immer noch geprägt durch die Blindheit in verschiedenen Regionen. Ganz ist das Thema noch immer nicht vom Tisch. Die Bestände werden sich aufgrund der etwas anderen Reproduktion als beim Rehwild eher langsam erholen. Ich bin mir aber sicher, dass die Gamsjäger in der Sektion Entlebuch genau hinschauen und die nötige Geduld an den Tag legen werden.

Zum Thema Grossraubwild möchte ich eine Anmerkung machen. Es ist für mich erneut erstaunlich, wie die Bevölkerung aktuell auf den Wolf reagiert. Es ist klar, dass ein Kulturfolger auftaucht, wenn die Bestände wachsen. Für mich gibt es aber keinen Unterschied, ob sich der Wolf im Flachland oder im Berggebiet ernährt. Weshalb nun die Schäden in den dichter besiedelten Regionen höher gewertet werden sollen, weiss ich nicht.

Am 19. August durften wir in Schüpfheim die Jagdleiter und Obmänner-Tagung durchführen. Es ist ein wichtiger und guter Anlass, um den Austausch unter den Jägern mit dem LAWA zu pflegen. Es können viele Informationen per Post oder Mail versendet werden. Ein persönlicher Austausch ist aber immer sehr wertvoll. An diese Stelle ein grosser Weidmanns Dank Peter Ullmann und seinem Team für die offene Kommunikation und der Kritikfähigkeit. Der Jägerschaft einen grossen Dank für die Akzeptanz und die Kompromissbereitschaft. Nur so können Ziele gemeinsam erreicht werden.

Am 20./21. August haben die Jagdschützen Gfellen den alljährlichen praxisnahen Schiessparcour durchführen können. Dieser Anlass ist aus der Agenda der Jäger nicht wegzudenken. Ich fordere alle Jäger auf ihre Kameraden immer wieder zu motivieren an diesem Anlass mitzumachen. Es geht nicht immer um den ersten Rang, sondern auch um die Übung und Sicherheit mit den Waffen.

Am 31. August durfte eine Delegation von Jägern am Einzug im Sörenberg zu Ehren des Schwingerkönigs Joel Wicki teilnehmen. Diese Leistung zeugt von Ehrgeiz, Beharrlichkeit und dem eisernen Willen das klare Ziel vor Augen erreichen zu wollen. Es gehört sicher auch sehr viel Disziplin, Verzicht und Geduld dazu. Joel wir sind stolz dich in unseren Reihen zu wissen. Ich bin sicher, dass ich im Namen aller spreche, wenn ich dir an dieser Stelle weiterhin viel Erfolg, vor allem aber gute Gesundheit wünsche.

Im vergangenen Jahr haben wir im Vorstand der Sektion gemeinsam die anfallenden Arbeiten auf den verschiedenen Schultern erledigen können. Verbunden mit den Arbeiten durften wir aber auch ein paar gemütliche Momente geniessen. An dieser Stelle einen grossen Weidmanns Dank an Stadelmann Willi und Astrid für das tolle Picknick, welches wir bei ihnen abhalten durften. Für einen Herbstjagdtag durfte der Vorstand der Sektion Entlebuch der Einladung im Revier Hasle Schimbrig folgen. An diese Stelle den Schimbrig Jägern einen grossen Weidmanns Dank für das Gastrecht und den schönen Jagdtag.

Im Kantonalvorstand RJL haben wir ein gefülltes Jahresprogramm erarbeitet. Mit der Ausarbeitung einer Strategie und dem ehrgeizigen Ziel als Sprachrohr der Jägerschaft die anfallenden Arbeiten fristgerecht abzuarbeiten, haben wir uns auch noch die Zeit genommen mit der Jagdorganisation des Kanton Aargau einen Austausch zu starten. Im Wissen, dass die Revierkantone in der Schweiz eine Minderheit sind, ist es wichtig, mögliche gemeinsame Interessen zu wahren. Wir durften uns im Weiteren einbringen als neue Jagdprüfungs-Experten vakant waren. Mit Hendrik Menge, Thomas Amrein und Roger Schmid sind bestimmt drei Personen gewählt worden, welche die Anforderungen erfüllen. Nach den bereits abgehaltenen Sektionsversammlungen dürfen wir nun in der Sektion Pilatus an Stelle von Martin Bättig, Peter Amrhyn, und in der Sektion Hinterland an Stelle von Paul Gut, Andreas Vollenweider als neue Präsidenten willkommen heissen. Den Abtretenden einen grossen Weidmanns Dank und den neuen wünschen wir viel Energie und Freude im neuen Amt.

Am 25. Mai waren wir im Hirschpark Spitzfluhhof zur Übergabe der Jagdfähigkeitsdiplome eingeladen. Die neuen JägerInnen aus unserer Sektion sind: Bucher Roland Cham, Glanzmann Jenny Brittnau, Portmann Bruno Escholzmann, Riedweg Daniel Marbach, Schmid Joel Hasle, Schöpfer Ronny Wiggen,

Stalder Adrian Flühli, Zamudio Sarah Jane. Den neuen JägerInnen gratulieren wir und wünschen ein erfülltes Jägerleben. Mit diesen neuen Mitgliedern zählen wir in der Sektion Entlebuch per Ende 2022 472 Mitglieder.

In der Sektion Entlebuch dürfen wir Jonas Lipp mit Cora und Markus Schöpfer mit Bodo «Suchenheil» für die bestandene Schweisshundeprüfung wünschen. An dieser Stelle Kilian Zemp einen grossen Weidmanns Dank als Hundeverantwortlicher für seine Arbeit.

Ich bedanke mich zum Schluss bei der ganzen Jägerschaft für die Sorgfalt und Disziplin auf der Jagd. Wir durften erneut ein Jagdjahr ohne grosse Unfälle erleben, was für alle das oberste Gebot sein sollte.

Einen besonderen Weidmanns Dank möchte ich meinen Vorstandskammeraden für den unermüdlichen Einsatz für die Sektion Entlebuch aussprechen.

Es ist nicht immer einfach gemeinsam das Ziel zu erreichen, wichtig ist aber an das gemeinsame Ziel zu glauben...

04. Abnahme der Jahresrechnung 2022 / Budget 2023

Der Kassier Reto Erni erläutert die Jahresrechnung 2022 in gekonnter Manier. Er erläutert die wesentlichen Ausgaben und Einnahmen und kann der Versammlung positive Zahlen unterbreiten. Zum Jahresende resultierten Mehreinnahmen in der Höhe von CHF 3'895.10

Bezüglich der Entwicklung des Vermögens werden folgende Zahlen aufgelegt:

Vermögen per 31.12.2021	CHF 24'115.58
<u>Vermögen per 31.12.2022</u>	<u>CHF 26'960.68</u>
Vermögenszunahme	CHF 2'845.10

Fragen zur Rechnung werden von der Versammlung nicht gestellt, worauf Angelika Portmann den Revisorenbericht verliest. Die Rechnung wurde sauber geführt, alle Belege waren stimmig und vorliegend. Die Rechnung wurde genehmigt, dem Kassier Decharge erteilt und die Arbeit mit einem grossen Applaus verdankt.

Reto Erni erläutert im Anschluss das geplante Budget für 2023 und erklärt die zu erwartenden Ausgaben und Einnahmen. Speziell zu erwähnen sind die Präsente an die Jungjäger, welche anlässlich der Fähigkeitsübergabe im Jahr 2023 in unserer Sektion abgegeben werden. Resultieren werden unter dem Strich voraussichtlich Mehreinnahmen von rund CHF 100.- Das Budget wird einstimmig gutgeheissen.

05. Anträge

Da im Vorfeld keine Anträge eingegangen sind und auch an der Versammlung das Wort nicht gewünscht wird, gilt dieses Traktandum als erledigt.

06. Wahlen

Der Versammlung wird Pascal Duss als neues Vorstandsmitglied vorgeschlagen. Christoph Bucher stellt ihn vor und fragt die Versammlung an, Pascal neu als Aktuar und Vize-Präsident in den Vorstand aufzunehmen. Diesem Vorschlag wird zugestimmt und seine Wahl mit Applaus bekräftigt.

Im Anschluss lässt der Präsident den restlichen Vorstand im Globo wählen.
Einstimmig werden die anderen Vorstandsmitglieder gewählt.

Jeder Vorstand braucht auch einen Präsidenten, wodurch Thomas Engel die Versammlung informiert, dass Christoph Bucher bereit wäre, eine weitere Amtsperiode als Präsident zu walten.

Einstimmig und mit Applaus wird Christoph das Vertrauen zugeteilt. Thomas Engel dankt im Namen aller für sein leidenschaftliches Engagement in den letzten vier Jahren.

07. Ehrungen

Willi Stadelmann verlässt den Vorstand nach acht Jahren. Diverse Kurse hat er organisiert und dabei mit seinem Umfeld auch immer eine hervorragende Festwirtschaft organisiert. Dank seinen Bemühungen konnte die Kasse in den letzten Jahren oftmals profitieren.

Mit Willi scheidet ein sehr umsichtiges und wertvolles Vorstandsmitglied. Seine kritischen Fragen, konstruktiven Inputs und unterstützende Art haben wir nur zu verdanken.

Der Präsident übergibt Willi ein Präsent und die Anwesenden verdanken seine Arbeit mit tosendem Applaus.

Vor zehn Jahren hat Martin Emmenegger von seinem Vater die Organisation der Tombola anlässlich den Sektionsversammlungen übernommen. Nun ist es an der Zeit diese Aufgabe weiterzugeben. Mit Tobias Beer wurde ein Nachfolger gefunden.

Die Arbeit von Martin Emmenegger wird verdankt und mit einem Präsent verstärkt. Seine Tätigkeiten zu Gunsten des Vereins werden von allen Anwesenden herzlich verdankt.

08. Vorschlag Veteranenernennung RJK GV 14.02.2023, Sursee

Für die Ernennung der kantonalen Veteranen anlässlich der Generalversammlung von RevierJagd Luzern in Sursee sind folgende Personen aus der Sektion Entlebuch vorgeschlagen:

Bieri Markus	Hergiswil NW
Bieri Pirmin	Escholz matt
Bucher Christoph	Wolhusen
Dahinden Erwin	Schüpfheim
Duss Remo	Hasle
Emmenegger Martin	Flühli
Felder Pascal	Flühli
Peterhans Manuel	Küsnacht ZH
Scherrer Adrian	Escholz matt
Scherrer Pius	Escholz matt
Vetter Konrad	Rengg
Wyss Rolf	Schüpfheim
Zürcher Michael	Trubschachen

Christoph Bucher dankt den Mitgliedern für die Treue, die langjährige Mitgliedschaft und wünscht den Jubilaren einen gefreuten Tag in Sursee.

09. Totenehrung

Leider sind auch im vergangenen Jahr einige Vereinsmitglieder in die ewigen Jagdgründe gewechselt. Es sind dies:

Wicki Ernst	Escholz matt-Glichenberg	1937
Bucher Bernhard	Flühli-Schratten	1941
Lüscher Jürg	Entlebuch-Ebnet-Rengg	1945
Eggenberger Hans	Marbach Schratten-Nord	1940
Zurbuchen Hans	Hasle-Schimbrig	1935

Die Versammlung erhebt sich und das Jägerchörli gibt das Lied «im grünen Walde» zu Ehren der Verstorbenen zum Besten.

10. Jahresprogramm 2023

Das in der Einladung abgefasste Jahresprogramm wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

11. Verschiedenes / Grussworte

Christoph Bucher informiert die Anwesenden über das neue Gilet für die Jagdaufseher. Jede Gesellschaft erhält für Ihre Jagdaufseher einen Gutschein, um das von RJL zur Verfügung gestellte Gilet bei Felder Jagdhof abzuholen.

Bald stehen wieder Wahlen im Kanton Luzern an. Es wird gebeten, die Personen auf den Stimmzetteln zu berücksichtigen, welche sich für die Jagd im Kanton Luzern einsetzen – egal welcher Partei diese angehören. Aktuell sind Guido Ross und Florian Wigger zur Wahl vorgeschlagen.

Der Kantonalpräsident von RJL Guido Roos richtet Grussworte an die Anwesenden. Er informiert über folgende Themen:

I LUGA-Auftritt: viele positive Rückmeldungen, strahlte über Kantonsgrenzen hinaus

II Waldentwicklungsplan: Regelwerk und Pläne nun vom Kanton erlassen, RJL war aktiv beteiligt

III Störungen im Wald: Es braucht klarere Regeln, Einschränkungen, LAWA aufgefordert zu unterstützen. Das neue Meldeformular für Bauten etc. wurde erwähnt und soll von den Jagdvereinen genutzt werden. Nur was gemeldet ist, kann besprochen werden.

IV gemeinsame Haltung: Appell an alle, dass wir eine gemeinsame Haltung als Minderheit in der Bevölkerung haben müssen. Positionspapiere zu verschiedenen Themen, wie bleifreie Munition, Schrotschuss, Baujagd, technische Hilfsmittel werden erstellt. Der Präsident bittet die Jägerschaft hinter diesen Positionen zu stehen und diese mitzutragen.

Als nächstes informieren Peter Ulmann und Christian Hüsler über personelle Veränderungen beim LAWA. Des Weiteren werden die kantonalen Ergebnisse der Rot-, Gams- und Schwarzwildjagd erläutert. Hier wird ein grosses Dankeschön an die aktive Jägerschaft gerichtet und man ist sich bewusst, dass die Regeln bezüglich der Rotwildjagd für die kommende Jagdperiode auf den Prüfstand

gestellt werden müssen.

Es wird erklärt, dass die Vorarbeiten für die neuen Pachtperioden der Luzerner Reviere bereits beginnen, damit die Ausschreibung in 2024 und die neue Pachtvergabe in 2025 erfolgen können.

Willi Pfulg – Gemeindepräsident von Romoos und aktiver Jäger richtet seine Grussworte an die Versammlung. Spannende Anekdoten aus vergangenen Jahren im Zusammenhang mit der Gemeinde Romoos und der Jagd werden erzählt. Mit Lachen und Freude werden die Geschichten erhört.

Da das gastgebende Gebäude – das 1906 erbaute Hotel Kreuz – eine umfassende Sanierung benötigt, richtet der Verwaltungspräsident Franz Koch einige Worte an die Anwesenden. Er informiert über den Zustand, die Pläne für die Sanierung und die Idee mit einzulösenden Gutscheinen pro Jagdrevier.

Zum Schluss informiert Thomas Emmenegger – Präsident der Fäälimärt-Kommission – über die Änderungen rund um den Anlass am 14.02.2023 in Sursee. Er freut sich über grosses Erscheinen.

Um 12:15 Uhr bedankt sich Christoph Bucher bei allen anwesenden Personen und richtet einen speziellen Dank an die zahlreichen Sponsoren, die Bläser, das Jägerchörli und alle Helferinnen und Helfer rund um den Anlass.

Der Aktuar, Januar 2023

Thomas Engel